

## Presse-Information

Pressestelle  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
14459 Potsdam  
Telefon: (0331) 89 - 122 12  
Fax: (0331) 89 - 120 95  
pressestelle@mbs.de  
www.mbs.de

### **Start in die Zukunft**

#### **Berufseinstieg in spannenden Zeiten – 32 junge Leute beginnen ihre Ausbildung bei der Sparkasse**

Potsdam, 1. August 2016 – Für 32 junge Leute begann am Montag die Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann sowie zum Bachelor of Arts (BA) bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS). In den kommenden zweieinhalb bis drei Jahren werden sie das Bankgeschäft von Grund auf kennenlernen. Dabei durchlaufen sie viele Geschäftsstellen und zentrale Abteilungen eines der größten Kreditinstitute Brandenburgs.

Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes der MBS, hieß die 28 neuen Auszubildenden und vier BA-Studierenden in Potsdam herzlich willkommen und verwies auf die spannenden Zeiten für den Einstieg in das Berufsleben: „Die Ausbildung heute hat mit meiner eigenen nur noch wenig gemein. Wir erleben derzeit, dass sich unser Berufsbild so stark wandelt wie selten zuvor: Die Entwicklung der digitalen Dienste etwa bewirkt, dass immer weniger Menschen in die Geschäftsstellen gehen, sondern vieles per PC oder Smartphone abwickeln. Hierfür brauchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mindestens ebenso online-affin sind wie unsere Kunden.“ Gleichzeitig werde es immer wichtiger, die Kundenbedürfnisse zu erkennen und vertrauensvoll Lösungen zu bieten. Insofern würden die Anforderungen an die sozialen und empathischen Fähigkeiten der Neu-

Sparkässler hoch sein. Auf beiden Gebieten stark zu sein – das sei die entscheidende Wettbewerbsfrage, so Schulz.

Mit ihrem umfassenden Ausbildungsprogramm unterstreicht die Sparkasse als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Brandenburg mit stets über 100 Auszubildenden ihre unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung für die Region. Zugleich sichert sie sich über den eigenen Nachwuchs langfristig qualifiziertes Personal – in Zeiten demographischen Wandels eine für viele Unternehmen in Brandenburg immer größere Herausforderung. So habe die MBS gemeinsam mit der IHK Potsdam und der Universität Potsdam eine Studie zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern in Auftrag gegeben, in der unter anderem ermittelt wurde, dass die Unternehmen in der Region bei der Wahl eines Ausbildungsplatzes erste Wahl sind – ein Vorteil, den es laut Schulz für hiesige Unternehmen zu nutzen gelte. Die Studie unterstreiche zudem die hohe Bedeutung von Schülerpraktika. Dies habe die MBS bereits erkannt und biete pro Jahr über 150 Plätze für Schülerinnen und Schüler zur Berufsorientierung an. (Details zur Studie: <https://www.uni-potsdam.de/nachrichten/detail-list/article/2016-06-15-was-soll-ich-werden-studie-der-universitaet-potsdam-zur-berufsorientierung-jugendlicher.html>)

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung biete die MBS als Marktführer in der Region eine Vielzahl beruflicher Möglichkeiten: Im Rahmen eines individuellen Nachwuchsförderprogramms beispielsweise hätten sie die Perspektive auf eine Position in der gehobenen Privatkundenberatung oder als Geschäftsstellenleiter.

Die Auswahltests für das Ausbildungsjahr 2017 haben bereits begonnen. Interessierte Realschüler und Abiturienten können sich noch bewerben.

Nähere Informationen zur Ausbildung bei der MBS sind unter [www.mbs.de/ausbildung](http://www.mbs.de/ausbildung), [www.mbs.de/blog](http://www.mbs.de/blog) und [www.facebook.com/mbs.de](https://www.facebook.com/mbs.de) zu finden.



BU: Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes der MBS, freut sich auf die neuen Auszubildenden und BA-Studierenden